

Kern- oder Gesamtinflation?

1

Die **Gesamtinflation** (Headline-Inflation) zeigt die Veränderung des Preisniveaus aller Güter und Dienste. Berücksichtigt man bei der Inflationsberechnung die gegenwärtig besonders 'inflationsgeplagten' Güter, wie Energie und Lebensmittel, nicht, erhält man die **Kerninflation** (Core-Inflation).

2

Gemäss NZZ (Nr. 140 vom 18.6.08, S. 31) zeigt sich gegenwärtig folgendes Bild der **Inflationszahlen**, bezogen auf die jährliche Veränderung:

	Gesamtinflation	Kerninflation
USA	3.9 %	2.3 %
Euro-Zone	3.3 %	1.6 %
CH	2.9 %	1.4 %

3

Für die **Konsumenten** ist die Unterscheidung zwischen Gesamt- und Kerninflation nicht von Belang. Ihn interessieren die Preise und Preissteigerungen der Güter und Dienste, welche er kaufen will.

4

Anders ist die Beurteilung für die **Geldpolitik** der Notenbanken. Sollen diese bei der Festsetzung der Zinsen auf die Gesamt- oder auf die Kerninflation abstellen? Die Antwort auf diese Frage hängt davon ab, ob die Preissteigerungen bei Energie und Lebensmitteln sog. **Zweitrundeneffekte** verursachen oder nicht. Zweitrundeneffekte sind zu verzeichnen, wenn die Preissteigerungen dauernd sind und auf andere Güterkategorien übergreifen. Auch das Phänomen der Lohn-Preis-Spirale ist eine Variante des Zweitrundeneffekts. Falls solche Zweitrundeneffekte zu erwarten sind, sollte die Geldpolitik die Gesamtinflation berücksichtigen. Falls keine solchen Effekte zu erwarten sind und die Preissteigerungen vorübergehender Natur sind, kann man eher auf die Kerninflation abstellen.